

- Marcoci, S. (1957): Contribuțiuni la studiul zoogeografic al coreidelor din R. P. R. — An. Univ. „C. I. Parhon“, Ser. St. Nat., Nr. 15, p. 109—132, București.
- Mayr, G. L. (1853): Beiträge zur Insectenfauna von Siebenbürgen. — Verh. u. Mitt. des Siebenb. Ver. f. Naturw. zu Hermannstadt, Jg. 4, Nr. 8, p. 141—143.
- Montandon, A. L. (1907): Contributions à la faune entomologique de la Roumaine. Hémiptères-Hétéroptères. Bul. Soc. Șt., Bd. 16, Nr. 1—2, p. 55—82, București.
- Sienkiewicz, I. & Hondru, N. & Paraschivescu, D. (1961): Contribuții la biologia heteropterelor în condițiile Stațiunii experimentale Valul lui Traian (reg. Dobrogea). — Stud. și Cercet. de biologie, ser. biol. animală, Bd. 13, Nr. 3, p. 345—352. Acad. R. P. R., București.
- Sienkiewicz, I. & Paraschivescu, D. (1963): Contribution to the study of the Heteroptera from the Dobrogea region. — Trav. Mus. Hist. Natur. „Gr. Antipa“, Bd. IV., p. 229—237, București.
- Sienkiewicz, I. (1955): Trei specii de heteroptere noi pentru R. P. R. — Bul. Științific, Bd. 7, Nr. 2, p. 473—477, București.
- — (1956): Specii de heteroptere noi pentru R. P. R. Nota III. — Comun. Acad. R. P. R., Bd. 6, Nr. 7, p. 905—910, București.
- — (1960): Materialy po faune nastoiaschtschich polujestkokrylych (Hemiptera-Heteroptera) doliny reki Prachova i prilejaschtschich masiwow iujnych Karpat. In: Flora i fauna Karpat, sbornik rabot. Akad. Nauk. SSSR, p. 179—192, Moskwa. (Russ.).
- — (1962): Heteroptere noi pentru fauna R. P. R. — Stud. și Cercet. de biol., ser. animală, Bd. 14, Nr. 1, p. 79—88. Acad. R. P. R., București.
- — (1964): The Catalogue of the „A. L. Montandon Collection“ of Palaearctic Heteroptera preserved in the „Grigore Antipa“ Museum of Natural History. Bucharest/București.
- Stichel, W. (1955—1962): Illustrierte Bestimmungstabelle der Wanzen .II. Europa. (Hemiptera-Heteroptera Europae). Berlin.
- Szilady, Z. (1908): Magyarországi rovargyűjtésem jegyzéke, I. Hemiptera, I—II, Bd. 15, p. 59—66, 113—121, Budapest.
- Wagner, E. (1961): Heteroptera (Hemiptera). Die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. IV, H. Xa, Quelle & Meyer, Leipzig.
- — (1966): Wanzen oder Heteroptera. I. Pentatomorpha. Die Tierwelt Deutschlands, 54. Teil, VEB G. Fischer Verlag, Jena.
- Anschrift der Verfasser:
Hans Plattner und Eckbert Schneider, Muzeul Bruckenthal, Sibiu/Hermannstadt, Rumänien.

Euaesthetus superlatus Peyerimhoff neu für Deutschland und Österreich

(Coleoptera, Staphylinidae)

Von **Volker Puthz**

(Mit 6 Abbildungen)

Von Herrn Prof. Dr. H. Franz (Wien) wurden mir jüngst seine Euaestheten zur Revision vorgelegt mit der Vermutung, daß sich darunter eine bisher unbekannte Art befände. In der Tat, es waren einige Stücke dabei, die zu keiner bisher aus Mitteleuropa bekannten Art paßten. Nun hat Peyerimhoff 1937 nach einem Unikum aus den Alpes Maritimes (ca. 2000 m) *Euaesthetus superlatus* beschrieben.

Dieser war zu vergleichen. Monsieur Guy Colas hat mir liebenswürdig den Typus des *Eu. superlatus* aus dem Pariser Nationalmuseum geschickt: es handelt sich dabei tatsächlich um die Art, die ich inzwischen von folgenden europäischen Fundorten kenne:

Deutschland: ♂, ♀: Kissingen, V. 1918, Gabriel leg. (Senckenberg-Museum SMF C 14 219 und 14 220); ♂: Leipzig, Linke leg. (coll. Benick). Österreich: 2 ♀♀: Burgenland: Parndorfer Platte, X 1706, H. Franz leg. (coll. Franz, coll. m.); ♂: Burgenland: Zurndorf, X 1673, H. Franz leg. (coll. Franz); ♂: Steiermark: Umg. Admont (coll. Scheerpeltz). Frankreich: ♂, ♀: Alpes maritimes: In Laungs, V. 1952, Ochs leg. (coll. Scheerpeltz). Jugoslawien: ♂, ♀: Bjelasnica, Zwergbuchenlaubgesiehe 1700 m, 1910, Gabriel leg. (DEI und coll. m.).

Damit wird Peyerimhoffs Vermutung widerlegt: „Il est probable que l'*Euaesthetus superlatus* est strictement alpin, alors que le *bipunctatus*, élément eurosibérien, est un insecte de plaines et de basse montagne.“ (l. c.: 45).

Um *Euaesthetus superlatus* künftig sicher erkennen und von *bipunctatus* (Ljungh) trennen zu können, gebe ich hier eine kurze Beschreibung sowie Abbildungen der Sexualcharaktere beider Arten:

Braunschwarz, Schulterbeule und Tergithinterränder aufgehell, mäßig fein und äußerst dicht punktiert, deutlich — besonders am Abdomen — seidenartig behaart. Fühler, Taster und Beine rötlichgelb, Clypeus und Oberlippe rotgelb.

Länge: 1,2—1,6 mm.

Der Kopf ist kaum schmaler als der Prothorax, aber deutlich etwas schmaler als die Elytren, am Clypeusvorderrand und in der hinteren Stirnmitte wenig weitläufiger, im übrigen wie bei *bipunctatus* punktiert. Oberlippe gleichmäßig und kürzer als bei *bipunctatus* gesägt. Die Fühler sind wie bei *bipunctatus* gebildet, nur das 10. Glied ist etwas kürzer und erscheint daher querer. Der Prothorax ist ebenfalls wie bei *bipunctatus* gebaut, zeigt zwei Längseindrücke im hinteren Teil. Die Punktierung unterscheidet sich nicht deutlich von der des *bipunctatus*. Auch in der Gestalt und Punktierung der Elytren und des Abdomens finden sich keine deutlichen Unterschiede zu *bipunctatus*.

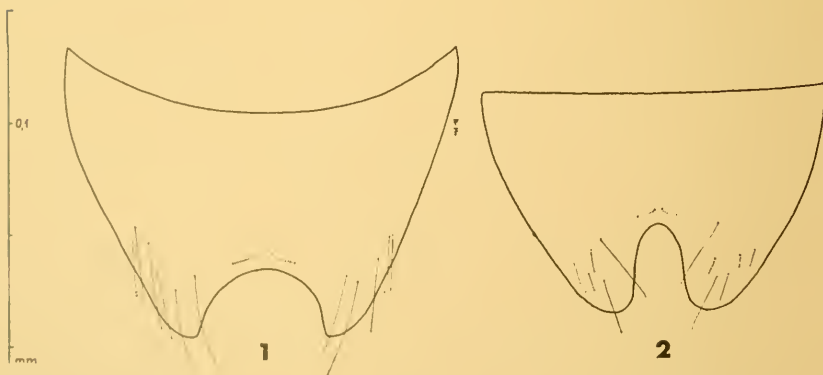


Abb. 1, 2: 8. Sternit der ♂♂. 1: *Euaesthetus bipunctatus* (Ljungh (Admont)); 2: *Euaesthetus superlatus* Peyerimhoff (Zurndorf).

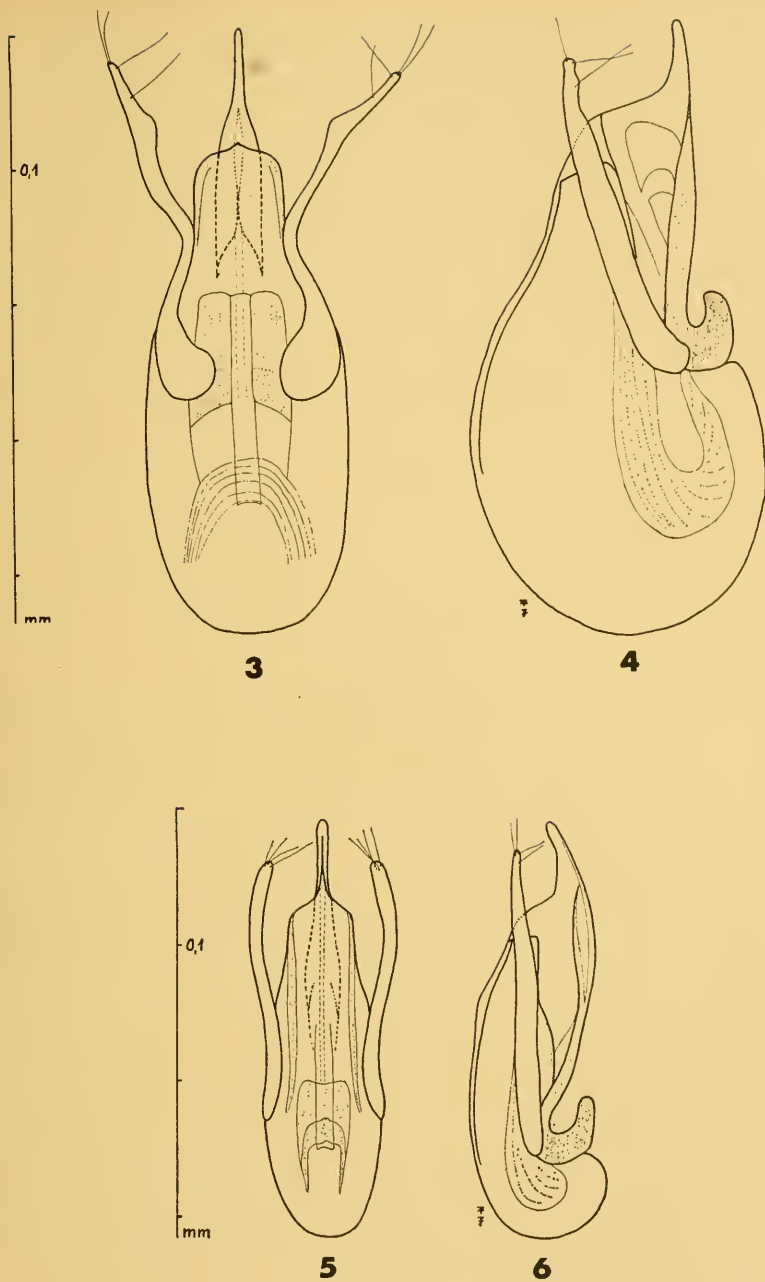


Abb. 3—6: Ventral- und Lateralansicht des Aedoeagus. 3, 4: *Euaesthetus bipunctatus* (Ljungh) (Admont); 5, 6: *Eu. superlatus* Peyerimhoff (Zurndorf).

Die wesentlichen Differentialmerkmale liegen in den männlichen Sexualcharakteren. Die Ventralseite des Abdomens ist beim *superlatus*-♂ prinzipiell wie bei *bipunctatus* gebaut (vgl. Fig. 10 bei Szujecki 1965), die posteriomedianen Vorsprünge am 6. Sternit sind jedoch weniger spitz, und das 6. Sternit ist in der Mitte sehr dicht und fein punktiert, nicht erlöschend und in der Mitte glänzend wie bei *bipunctatus*. Völlig verschieden ist die Ausrandung am 8. Sternit (Abb. 1, 2) (diesen Unterschied kann man auch bei aufgeklebten Stücken relativ leicht von der Seite sehen!) und der Bau des Aedoeagus (Abb. 3—6).

Im weiblichen Geschlecht läßt sich *superlatus* durch schlankeren Bau und geringere Größe von *bipunctatus* unterscheiden, vom ebenfalls verwandten *Euaesthetus fulvus* Motschulsky unterscheidet sich *superlatus* durch anderen Halsschildbau, differente Färbung und die Sexualcharaktere, dadurch auch von *granulipennis* Eppelsheim.

Literatur

- Peyerimhoff, P. de, (1937): Nouvel *Euaesthetus* des Alpes françaises (Col. Staphylinidae) — Bull. Soc. ent. Fr.: 44 f.
 Szujecki, A., (1965): Klucze do oznaczania owadów polski. Czesc XIX Chrzaszcze-Coleoptera Zezyt 24 c, Kusakowate-Staphylinidae Kiepurki-Euaesthetinae i zarlinki-Paederinae, 1—74, Warschau.

Anschrift des Verfassers:

Volker Puthz, 6407 Schlitz/Hessen, Limnologische Flußstation.

In memoriam Siegfried Vierling

Tief erschütterte alle seine Freunde die Nachricht von dem tragischen Tod des Stammbacher Lehrers Siegfried Vierling, den ein unfaßbarer Unfall aus unserem Kreise riß. Am 20. August 1968 stürzte er am Hochstauen bei Reichenhall, wo er zu einer Kur weilte, tödlich ab. Niemand weiß, wie sich das Unglück wirklich zugetragen hat. Sein Käfersammelglas trug er, wie stets auf Wanderungen, auch diesmal bei sich.

Lehrer Siegfried Vierling stammte aus Schlesien. Er war am 18. Juli 1915 in Steinau geboren, hatte das Gymnasium in Waldenburg und die Pädagogische Hochschule in Hirschberg besucht. Im letzten Weltkrieg war er Soldat und wurde im September 1945 entlassen. Mai 1946 kam er wieder in den Schuldienst, zunächst in Gesees bei Bayreuth, und wirkte seit 1955 in Stammbach, Kreis Münchberg. Seine menschlichen und erzieherischen Qualitäten machten ihn zu einem beliebten und geschätzten Lehrer. Was er seiner Frau und seiner Familie bedeutete, kann nur der ermessen, dem es vergönnt war, einen Blick in sein ideales Familienleben zu tun. Leider ließ ihm die Arbeit für die Schule nicht so viel Zeit für seine Käfer, wie er es sich gewünscht hätte, aber die wenige Zeit, die er erübrigen konnte, nutzte er nach Kräften, so auch seinen Urlaub. Wir verdanken ihm manchen faunistisch bemerkenswerten Fang, so *Leistus montanus* Steph., den er bei Eichstätt erbeuten konnte. Von den *Scymnus*, die er dem Spezialisten Dr. H. Fürsch, München, zur Überprüfung sandte, sagte mir dieser, es seien ganz feine Sachen (z. B. die neue Art *Scymnus mimulus* Capra et Fürsch), die zugleich von der Qualität des Determinators zeugten. Vielleicht findet einmal jemand die Zeit, die dem erst 53jährigen verunglückten Sammelfreund fehlte, um über seine Funde zu berichten; es wäre zu wünschen.

Allen seinen Freunden wird Siegfried Vierling, dieser gütige, frohe und liebenswerte Mensch, unvergeßlich bleiben.

Heinz Freude

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Puthz Volker

Artikel/Article: [Euaesthetus superlatus Peyerimhoff neu für Deutschland und Österreich \(Coleoptera, Staphylinidae\) 13-16](#)